

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Sender: M. M.

16.11.2012

Korruption, Drogenhandel, Brudermord

von Manlio Dinucci, Geograph und Geopolitiker.

Letztes veröffentlichte Werk : [Geograficamente. Per la Scuola media \(3 vol.\), Zanichelli \(2008\) ; Escalation.](#)

[Anatomia della guerra infinita, DeriveApprodi \(2005\).](#)

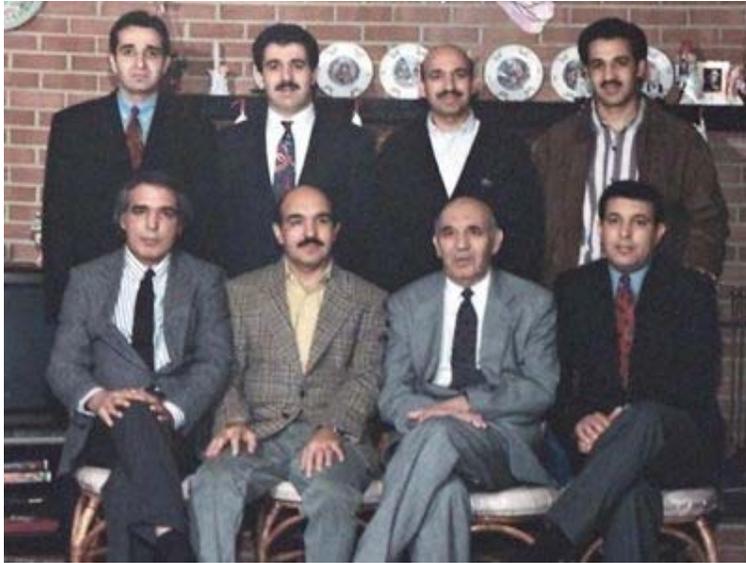
Der Präsident des italienischen Rates, Mario Monti, hat eben erhebliche Investitionen in Afghanistan gezeichnet. Diese scheinbar ungerechtfertigten Kosten überraschen seitens eines Finanziers, der Italien gerade auf Diät gesetzt hat. Es sei denn... Manlio Dinucci kommt auf die goldene Familie des afghanischen Präsidenten zurück: Korruption, Drogenhandel, Brudermord.

13. November 2012

Ministerpräsident Monti feierte am 4. November den Tag der Streitkräfte durch einen "Überraschungs-Besuch" in Afghanistan. Den italienischen Streitkräften in Herat sagte er: Sie sind nicht der Ausdruck einer in Krieg befindlichen Nation: wir sind hier, um Sicherheit, Stabilität und Wohlstand diesem Land sicherzustellen. Dann traf er Präsident Karzai, und versicherte, dass Italien, wie andere Staaten, "seine Unterstützung umwandeln wird, was nicht bedeutet, das Land allein zu lassen".

Das ist, was das in Rom am 26. Januar unterzeichnete Partnerschaftsabkommen von Monti und Karzai garantiert. Für die "strategische Infrastruktur" in der Provinz Herat verleiht Italien der afghanischen Regierung einen Kredit von 150 Millionen Euro (während Aquila und andere von der Katastrophe betroffene Gebiete kein Geld zum Wiederaufbau erhalten). Es werden auch italienische Investitionen für den Bergbau Afghanistans (während die Minen in Sardinien geschlossen werden) und für die Unterstützung von afghanischen Klein- und Mittelbetrieben (wo die italienischen in Konkurs gehen) vorgesehen. Zusätzlich zu den in der Vereinbarung vorgesehenen Verpflichtungen gibt es diejenigen, die Italien im Rahmen der NATO übernimmt. Nach einer Ausgabe im Afghanistan-Krieg von 650 Milliarden Dollar, verpflichtet die USA die Alliierten Beitrag zur Bildung von "afghanischen Sicherheitskräften" zu leisten, der bereits rund 60 Milliarden Dollar gekostet hat, und einen Beitrag zum "Fond für den Wiederaufbau", der bereits rund 20 Milliarden gekostet hat. Wohin geht das ganze Geld?

Weitgehend in die Taschen der großen Familie von Hamid Karzai, dem im Quirinal (Sitz der Präsidentschaft der Republik Italien, dÜ), von Präsident Napolitano mit vollen Ehren empfangenen Partner. Teilweise schon bekannte Familienangelegenheiten wurden bei einer Untersuchung von der New York Times enthüllt.



Auf diesem alten Bild der Familie der sieben Brüder und ihrem Vater, sieht man im Bild von Links nach rechts mit dem obersten Rang beginnend: Shah Wali Karzai (Unternehmer in öffentlichen Arbeiten und großer Immobilienentwickler in Kandahar); Ahmed Wali Karzai (politische Führer im Süden des Landes, der Sponsor der Drogen, ermordet); Hamid Karzai (CIA-Agent, ehemaliger UNOCAL Berater, aktueller Präsident von Afghanistan); Abdul Wali Karzai (Professor für Biochemie an der University of Stony Brook); Abdul Ahmad Karzai (Afghanischer Leiter der Investitionsagentur); Qayum Karzai (politischer Berater des Präsidenten und wahrscheinlich nächster Präsident, Besitzer von Restaurants in Baltimore); Abdul Ahad Karzai (der jetzt verstorbene Vater) und Mahmoud Karzai (einer der wichtigsten Geschäftsleute in Kabul).

Die Brüder des Präsidenten und andere Verwandte, von denen viele die US-Staatsbürgerschaft haben, haben sich mit den Milliarden der NATO bereichert (auch aus unseren Taschen), mit Unter-der-Hand-Geschäften mit ausländischen Unternehmen, und mit manipulierten Ausschreibungen und Drogenhandel. Um sie zu nutzen, ist bei den Brüdern ein Kampf aufs Blut ausgebrochen. Während Qayum Karzai sich vorbereitet die Stelle seines Bruders Hamid als Präsident einzunehmen, wurde ein anderer Bruder, Ahmed Wali Karzai, Chef des Südens von Afghanistan ermordet. Dank der Korruption und des Drogenhandels hatte er hunderte von Millionen Dollar angesammelt und nach Dubai übertragen. Präsident Karzai ernannte an seiner Stelle einen anderen Bruder, Shah Wali Karzai, Manager des Unternehmens Afco, Eigentum eines anderen Mitglieds der Brüder Karzai, Mahmoud, der sich durch Immobilien-Spekulation bereichert hatte: nachdem er sich 40 km² staatliches Land angeeignet hatte, baute er in Kandahar Tausende von Häusern für reiche Afghanen. Mahmoud ist auch ein cleverer Banker: im Jahr 2010 konnte er \$ 900 Millionen der größten Bank des Landes subtrahieren und auf ein Privatkonto in Dubai überweisen. Einmal an der Macht, brach Shah Wali mit seinem Bruder Mahmoud (gegen den ein Attentat ausgebrütet wurde um ihn zu ermorden): er schuf seine eigene Firma, auf die er heimlich 55 Millionen Dollar von der Bank für Immobilien-Development übertragen hat.

Es ist mit dieser Gegenleistung, mit der die Monti-Regierung das Partnerschaftsabkommen vorgeschrieben hat, das einstimmig vom Parlament mit überwältigender Mehrheit (396-8) am 30. Oktober und durch den Senat am 6. September angenommen wurde. Auf der Grundlage der feierlichen Erklärung, dass die beiden Parteien "geteilte Interessen und gemeinsame Ziele" haben.